

Das Hest oder der Griff daran endigt sich in ein Endchernes oder elfenbeinernes Blatt, welches bequem statt eines Schabeisens zu brauchen ist.

Wenn der Schäfer eine oder die andere Spur von der Kraude erkannt hat, so muß er unverzüglich die Salbe dawider brauchen. Hat er indessen Ursache zu glauben, daß diese Krankheit von Strapaze oder Unsauberkeit, von schädlicher Luft oder von der Hitze in vermachten Ställen, von Dürftigkeit des Futters und Mangel daran, oder auch von der schlechten Beschaffenheit des Futters herrühre; so hat er nichts Dringenderes zu thun, als daß er vor allen Dingen der Ursache des Uebels ein Ende macht; denn so lange die Ursache selbst fortwährte, würde sie immer die gute Wirkung des Heilmittels hindern.

Wenn die Kraude aus einer andern Krankheit entsprungen ist, so muß der Schäfer beide Uebel zugleich zu heilen beflissen seyn.

So lange die Kraude noch nicht eingewurzelt und ohne Geschwüre ist, kann man sie mit äußerlichen Mitteln heilen, und hat nicht nöthig, innerlich Arznei zu brauchen.

160.

Allgemeine Bitterungsregeln.

.....

Wenn der Mond entweder voll, oder neu, oder auch in seinen Vierteln ist, so macht er wahrscheinlicher Weise eine merkliche Veränderung in der Bitterung. Dieß geschieht auch, wenn er entweder in der Erdferne oder Erdenähe ist; und auch wahrscheinlich, wenn der Mond im Zeichen des Widders, des Krebses, der Waage oder des Steinbocks ist.

Trifft